UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Brieg

Engel, Peter

Leipzig, 1874

urn:nbn:de:hbz:466:1-67456

Visual Library

1725

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

DEUTSCHE
RENAISSANCE.

EINE SAMMLUNG VON GEGENSTÄNDEN

DER

ARCHITEKTUR, DECORATION UND KUNSTGEWERBE IN ORIGINAL-AUFNAHMEN.

ELFTE ABTHEILUNG: BRIEG.

AUTOGRAPHIRT UND HERAUSGEGEBEN

VON

P. ENGEL UND O. POETSCH.

Abtheilung XI. erscheint in ca. 3. Heften.

Jedes Heft kostet 24 Sgr. im Subscriptionspreis.

LEIPZIG, 1874.
VERLAG VON E. A. SEEMANN.

Redaction des Gesammtwerks: Director A. Ortwein in Graz.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

DEUTSCHE RENAISSANCE.

EILFTE ABTHEILUNG: BRIEG.

ZWEITES HEFT.

Blatt 11, 12 u. 13.

Dieſe Details des ehemaligen Piaſtenſchloſſes ſind von dem weſentlichſten der erhaltenen Theile deſſelben, dem Portale genommen. Blatt 11 giebt den mittleren Theil des erſten Stockwerks des Portals. An demſelben ſind beſonders die beiden frei gearbeiteten lebensgroſsen Figuren des Erbauers Georg II. und ſeiner Gemahlin Barbara bemerkenswerth. Zwiſchen ihnen befindet ſich das groſse Wappen mit den vereinigten Zeichen der beiden fürſtlichen Häuſer, dem ſchleſiſchen Adler und den churbrandenburgiſchen Schildern.

Die bezüglichen Inſchriften lauten bei dem Herzoge:

Georgius, Dei Gratia Dux Silesiae Lignicensis et Bregensis divina favente clementia primus hanc structuram fieri et aedificari curavit, regnante Ferdinando rege Romano semper Augusto M. D. LIII.

bei der Herzogin:

Barbara, Illustris principis Joachimi Marchienis Brandeburgen. Sacri Romani imperii Electoris filia, illustris principis Georgii ducis Silesiae et caet. conjunx MDLIII.

Das Wappen auf Blatt 12 iſt das Georg's II. Die Wappenhalter ſind, ebenſo wie die Wappen nebſt Verzierungen, in ſehr erhabenem Relief gearbeitet. Urſprünglich waren, wie bereits früher bemerkt worden, die Wappen mit ihren bezüglichen Farben bemalt und theilweiſe vergoldet.

Auf Blatt 13 fallen uns namentlich die Bildniſſe der in zwei Reihen geordneten Fürſten auf, welche die Ahnen Georg's II. in gerader Linie enthalten. Die der oberen Reihe ſind polniſche Fürſten und Könige.

Die Bildniſſe der unteren Reihe ſtellen Herzöge von Schleſien dar, von denen Georg II. abſtammt. Auch dieſe Büſten waren bemalt.

Blatt 14 u. 15.

Die hier dargeſtellten Eiſengitter ſind aus rundem gebogenem Schmiedeeiſen und namentlich bei dem Thüroberlichtgitter vollendet in der Technik. Die an denſelben befindlichen Figuren, Köpfe etc. ſind in Eiſenblech ausgeſchnitten und angenietet. Die Zeichnungen an den Figuren ſind gravirt und an den Gittern auf Blatt 15 ſind ſämmtliche flachen Theile vergoldet. Die letztgenannten ſtehen jetzt in der Nicolai-Kirche, wo ſie in einer etwas ſonderbaren Anordnung die Kanzel abſchlieſsen. Die ungeſchickte Verwendung, ſowie die an den Gittern befindlichen Embleme (Mohnköpfe), laſſen darauf ſchlieſsen, daſs ſie nicht für den jetzigen Zweck gearbeitet wurden, ſondern vordem als Grabgitter gedient haben.

Blatt 16, 17, 18 und 19.

Bürgerhäuſer der Stadt Brieg. — Die Zeit der Erbauung erhellt bei dem Wohnhauſe am Ringe (Blatt 17) aus der daran befindlichen Jahreszahl: 1621. Notizen über Errichtung der beiden anderen fehlen gänzlich. Die Verzierungen des Gebäudes auf Blatt 17, welche die ganze Façade mit Ausnahme des Erdgeſchoſſes, in welchem ſpäter Läden etc. eingerichtet ſind, bedecken, ſind ſgraffitoartig, dunkel auf hellem Grunde, hergeſtellt. Von dem Wohnhauſe in der Burgſtraſse iſt nur der untere, hier wiedergegebene Theil alt, der obere neu aufgeſetzt.

Blatt 20.

Perſpektiviſche Anſicht des Rathhauſes. — Soviel ſich aus dem Stadtbuche etc. ergiebt, iſt das Rathhaus in der Zeit von 1570—76 entſtanden, und zwar von Jakob Mahler erbaut worden. Mit ſeinen Giebeln, den Helmthürmen und dazwiſchen liegender Vorhalle macht es einen reizvoll maleriſchen Eindruck. Der obere Theil der letztern hat in neueſter Zeit wegen Baufälligkeit abgeriſſen werden müſſen und wird kaum wieder hergeſtellt werden. —

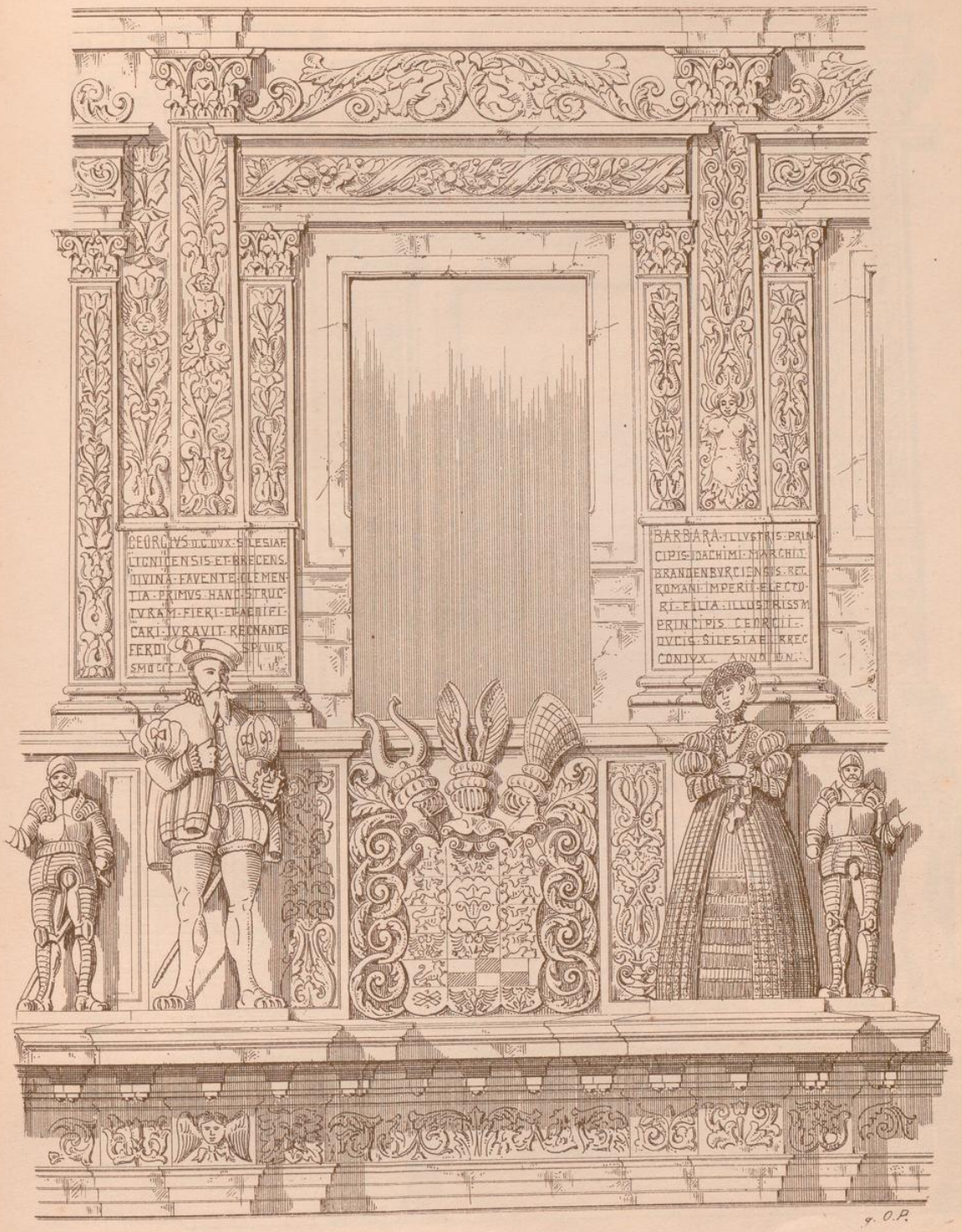
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Brieg

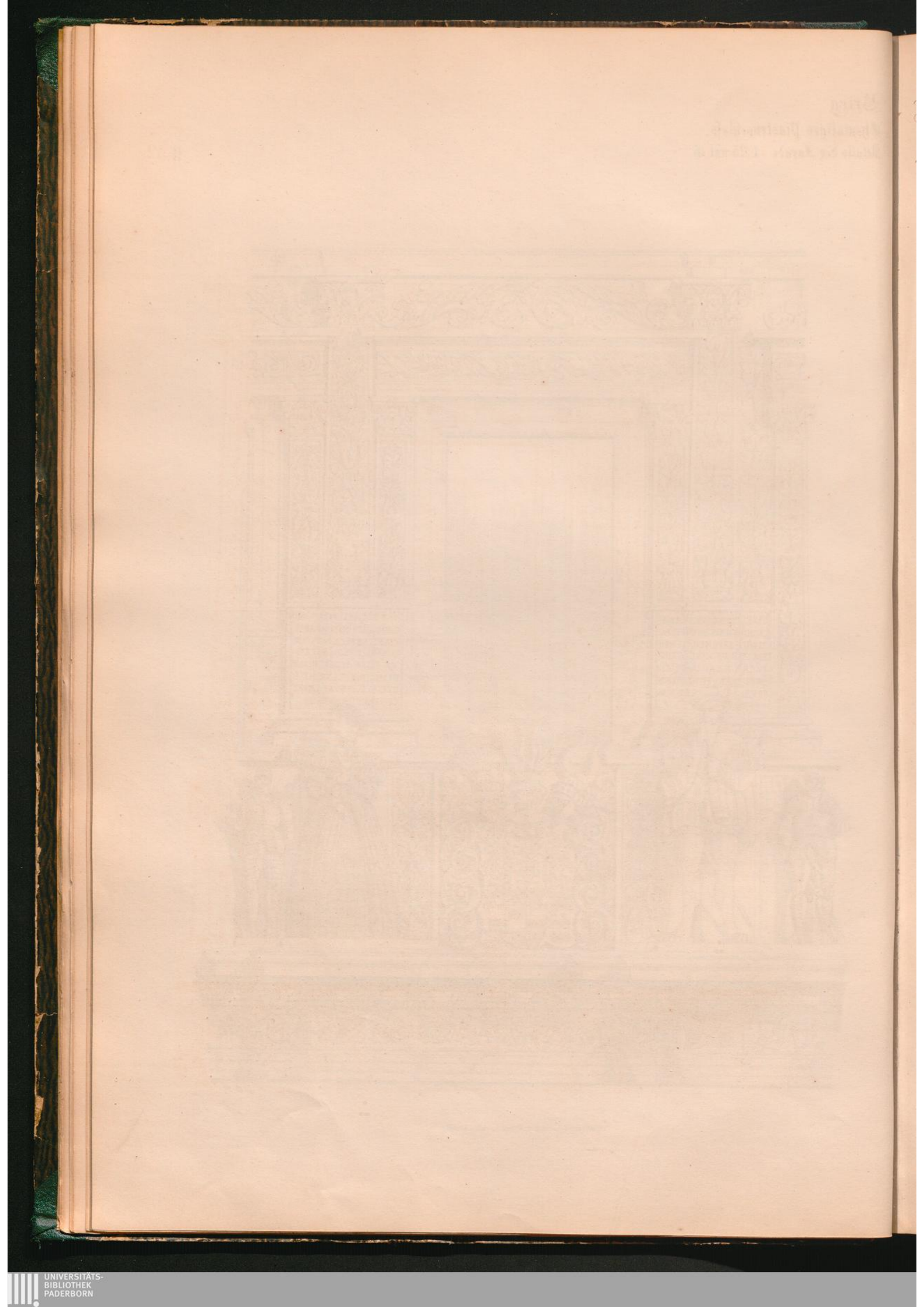
Ehemaliges Piastenschloss

Details der Façade 1. 25 nat. G.

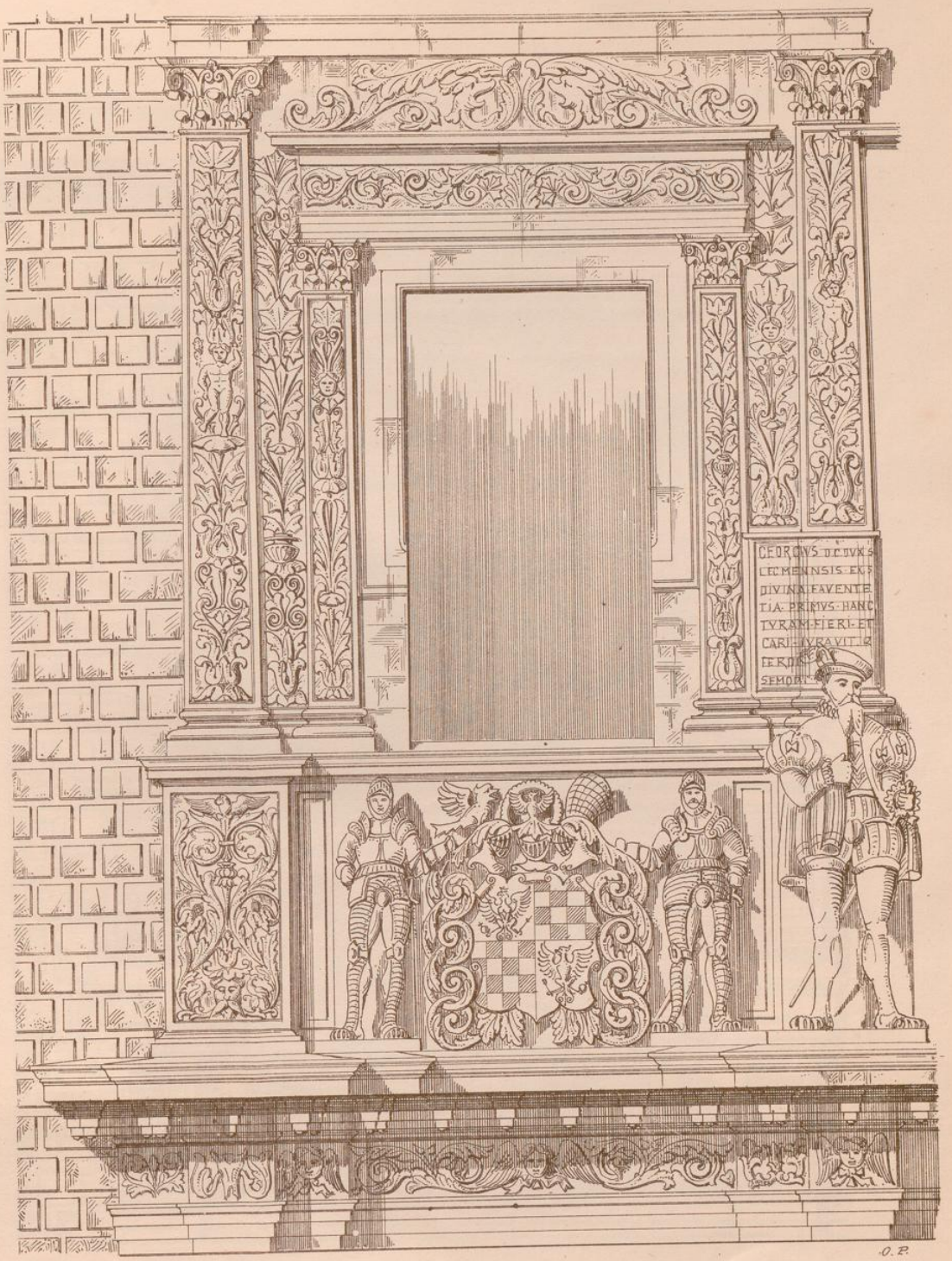
11.



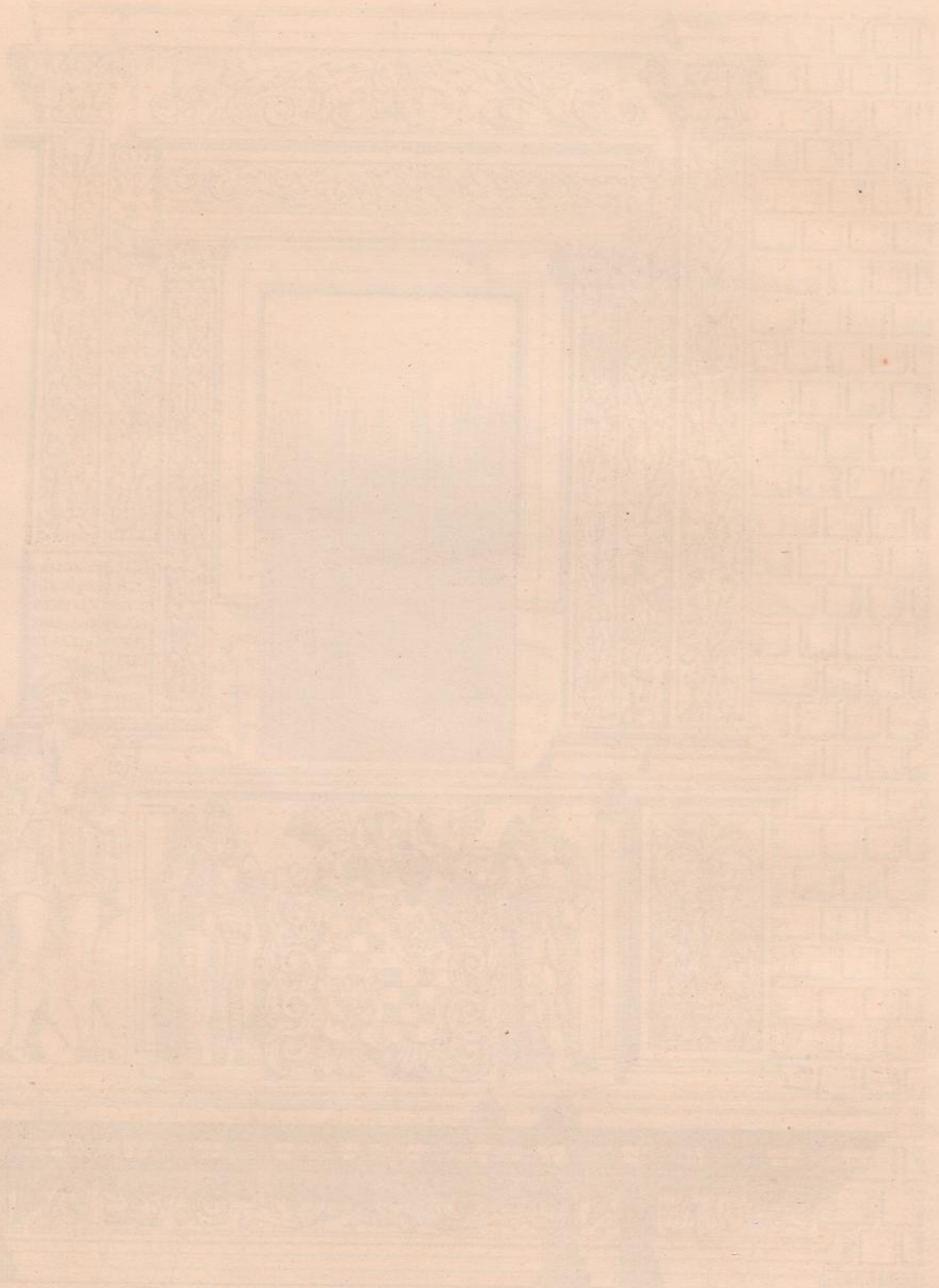
Schnellpressendruck v. Franz Leipnitz Leipzig.



Brieg
Ehemaliges Piastenschloss
Details der Façade 1.25. nat. G.



O. P.

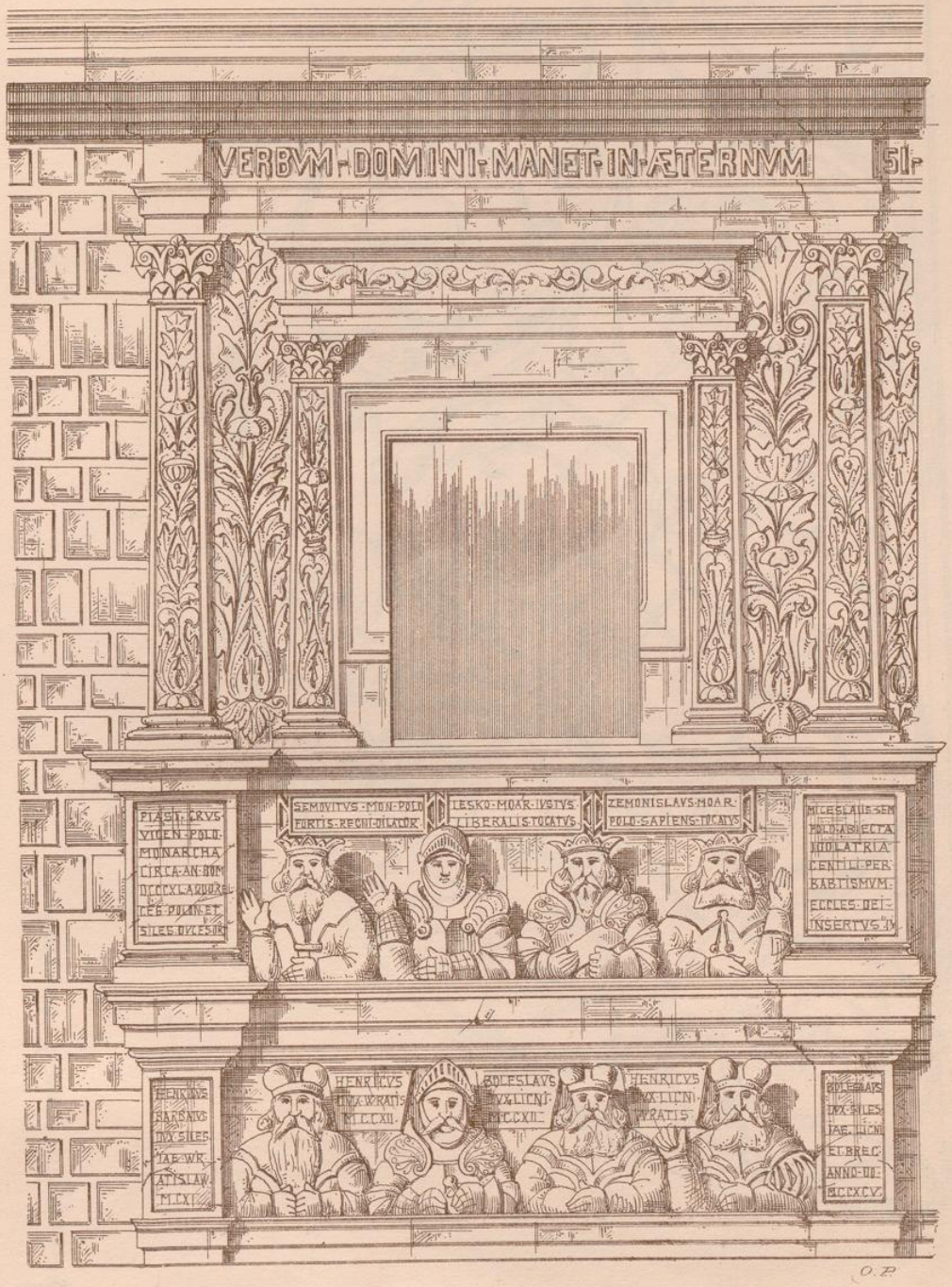


UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Brieg

Ehemaliges Piastenschloss

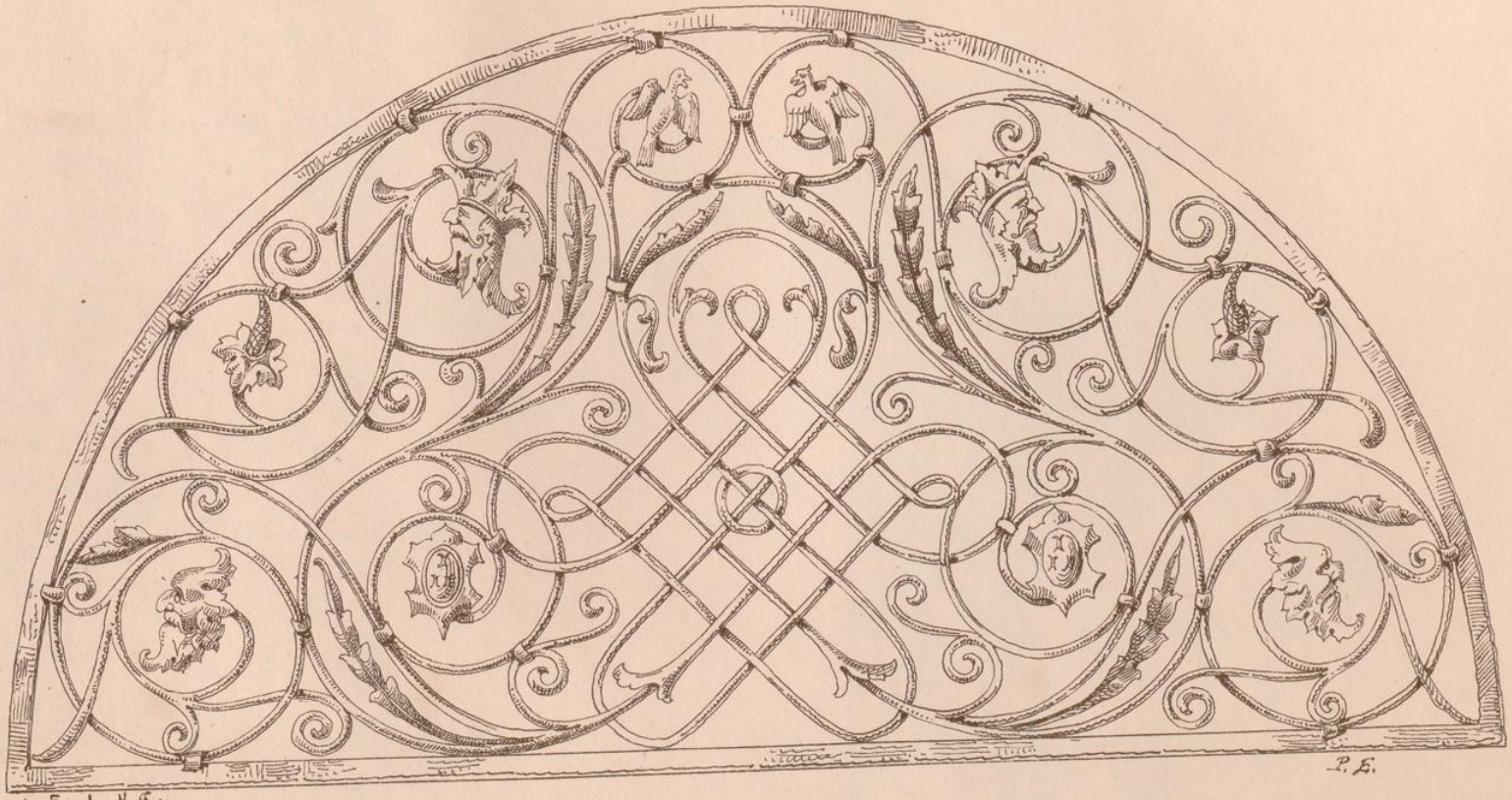
Details der Façade 1.25. nat. G.



O. P.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Brieg
Thür Oberlichtgitter eines Privathauses.

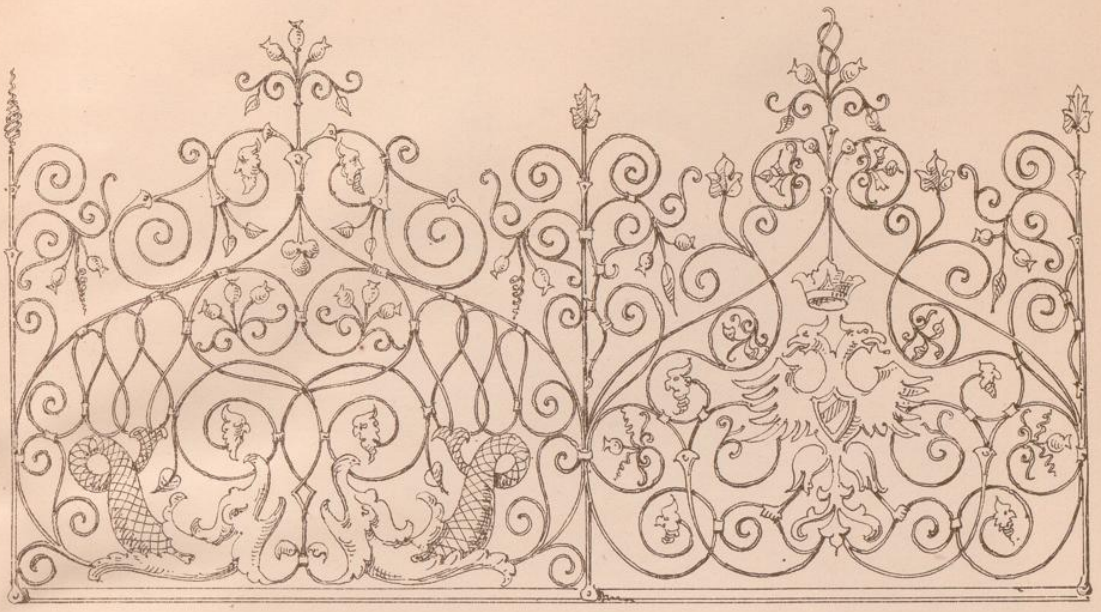


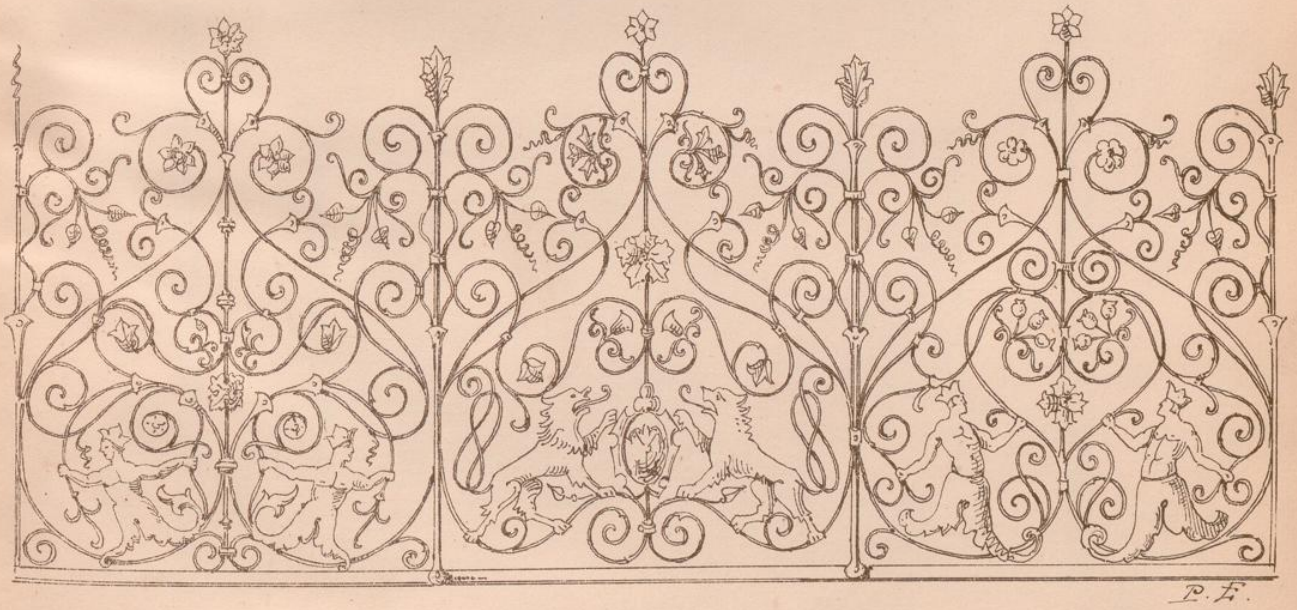
P. E.

1:5. d. N. G.

Brieg

Kanzelgitter i. d. Nicolai-Kirche.



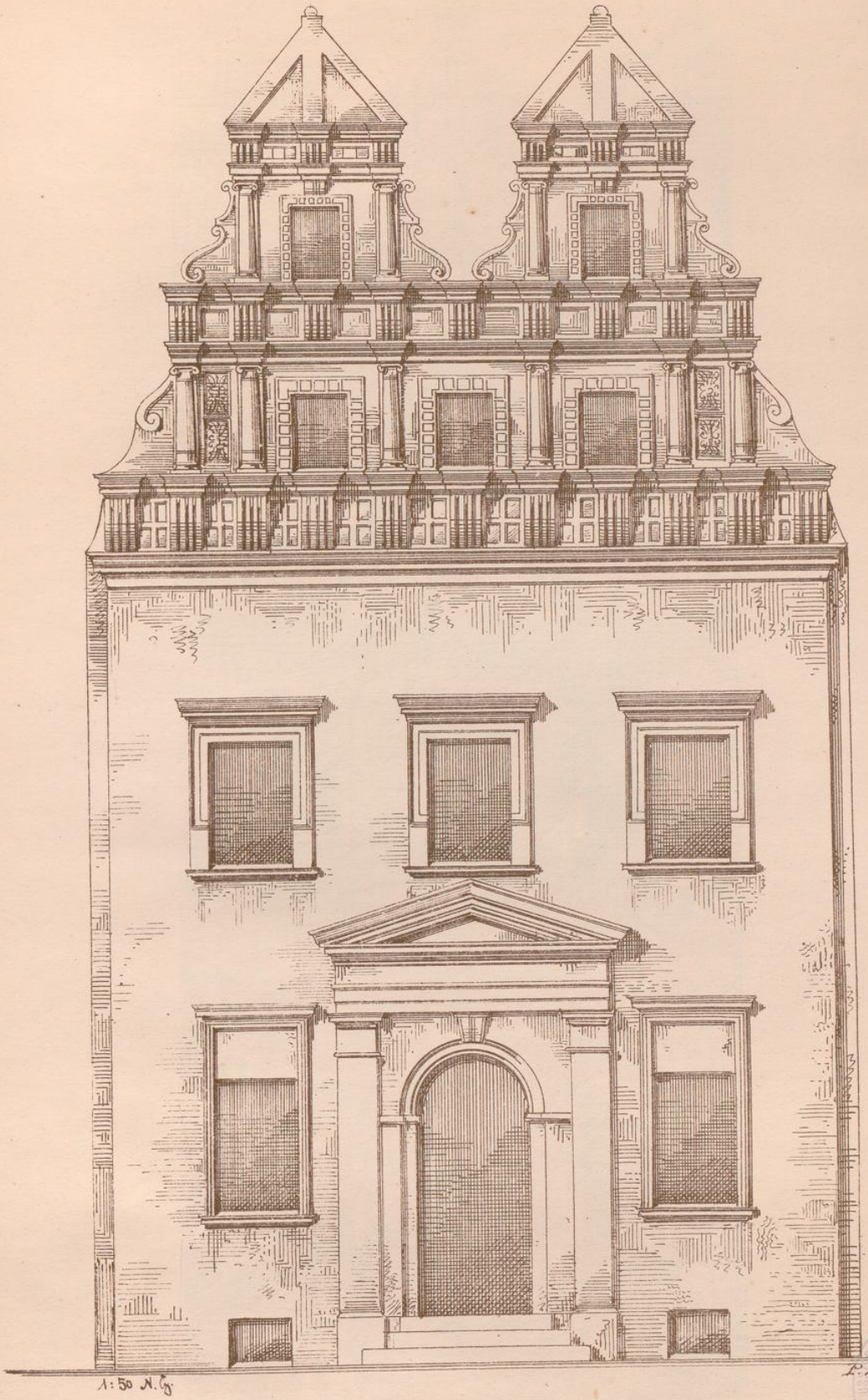


P. F.

Brieg

Wohnhaus i. d. Wagner-Strasse.

16.

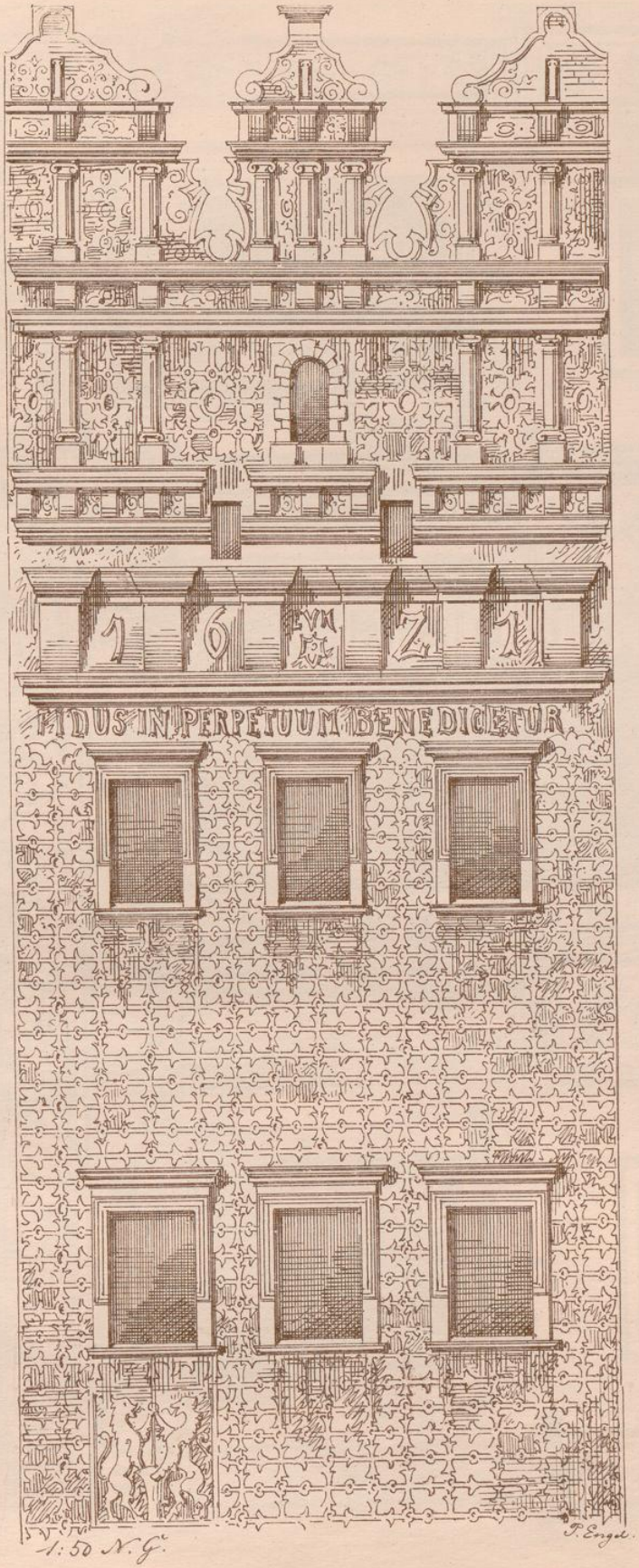


1:50 N. G.

P. E. 74.

KÖNIGLICH PREUSSISCHE BAUGEWERKSCHULE HÖXTER

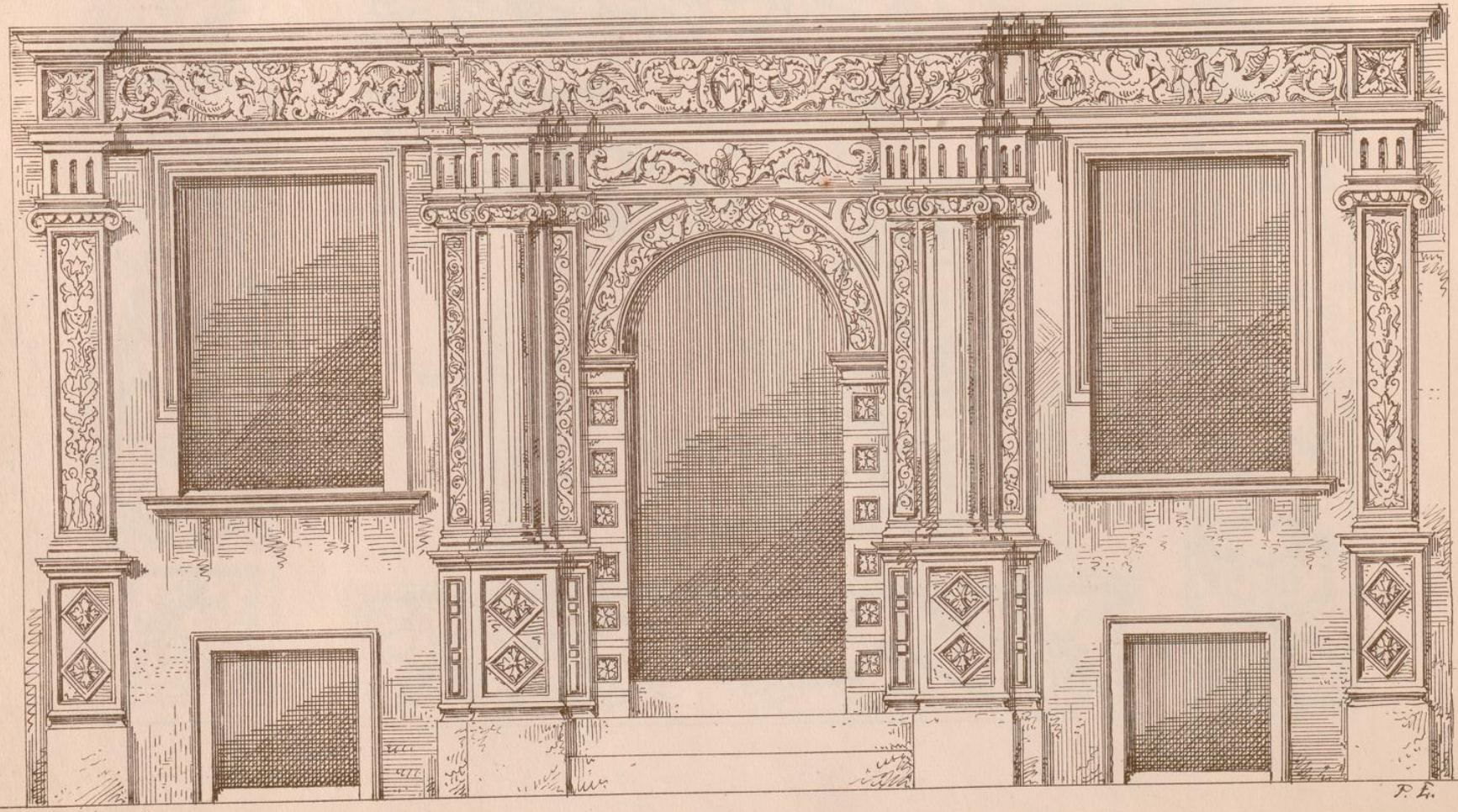
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



1:50 N.G. F. Engel.

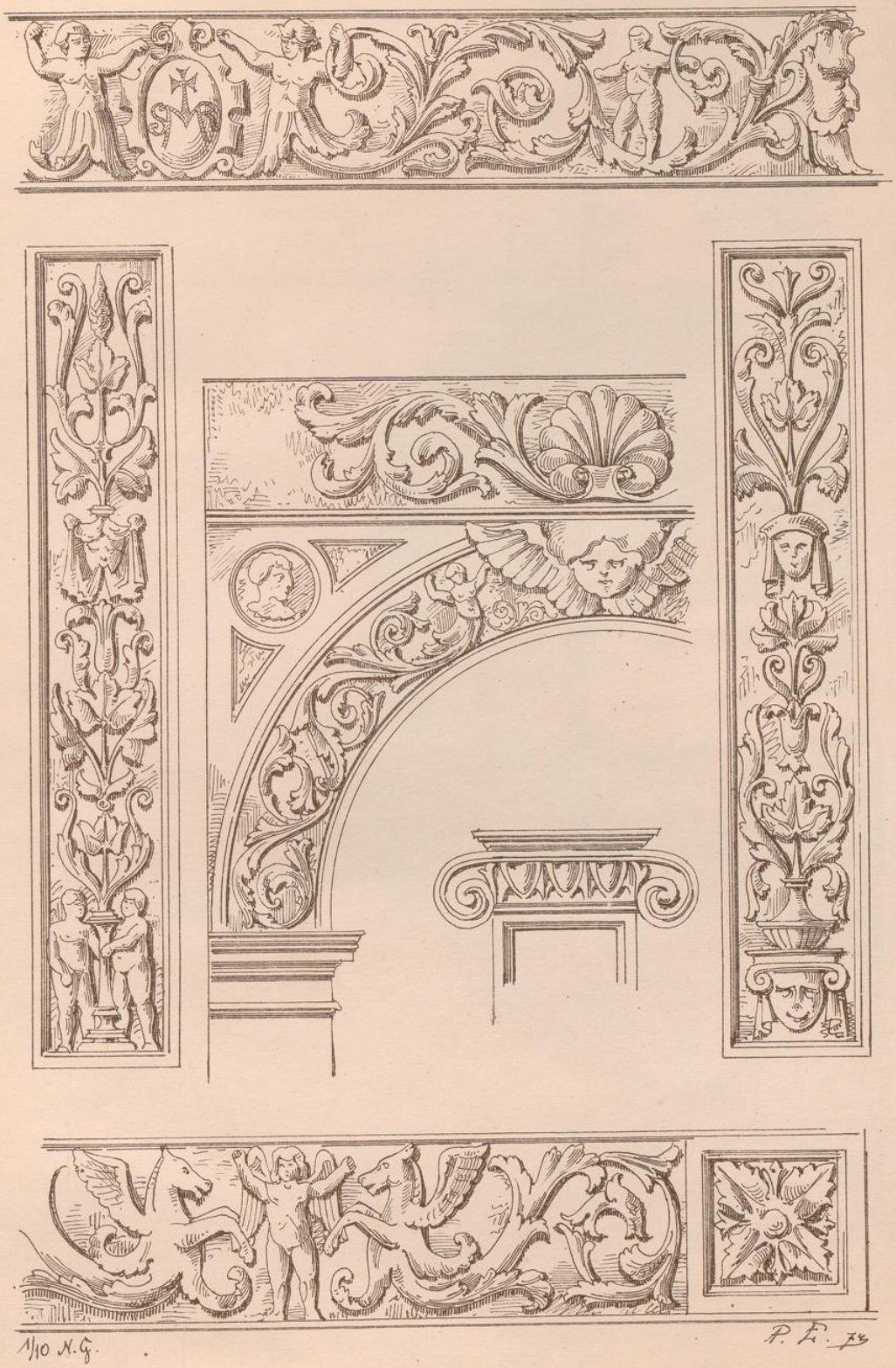
Brieg

Wohnhaus i. d. Burgstrasse.



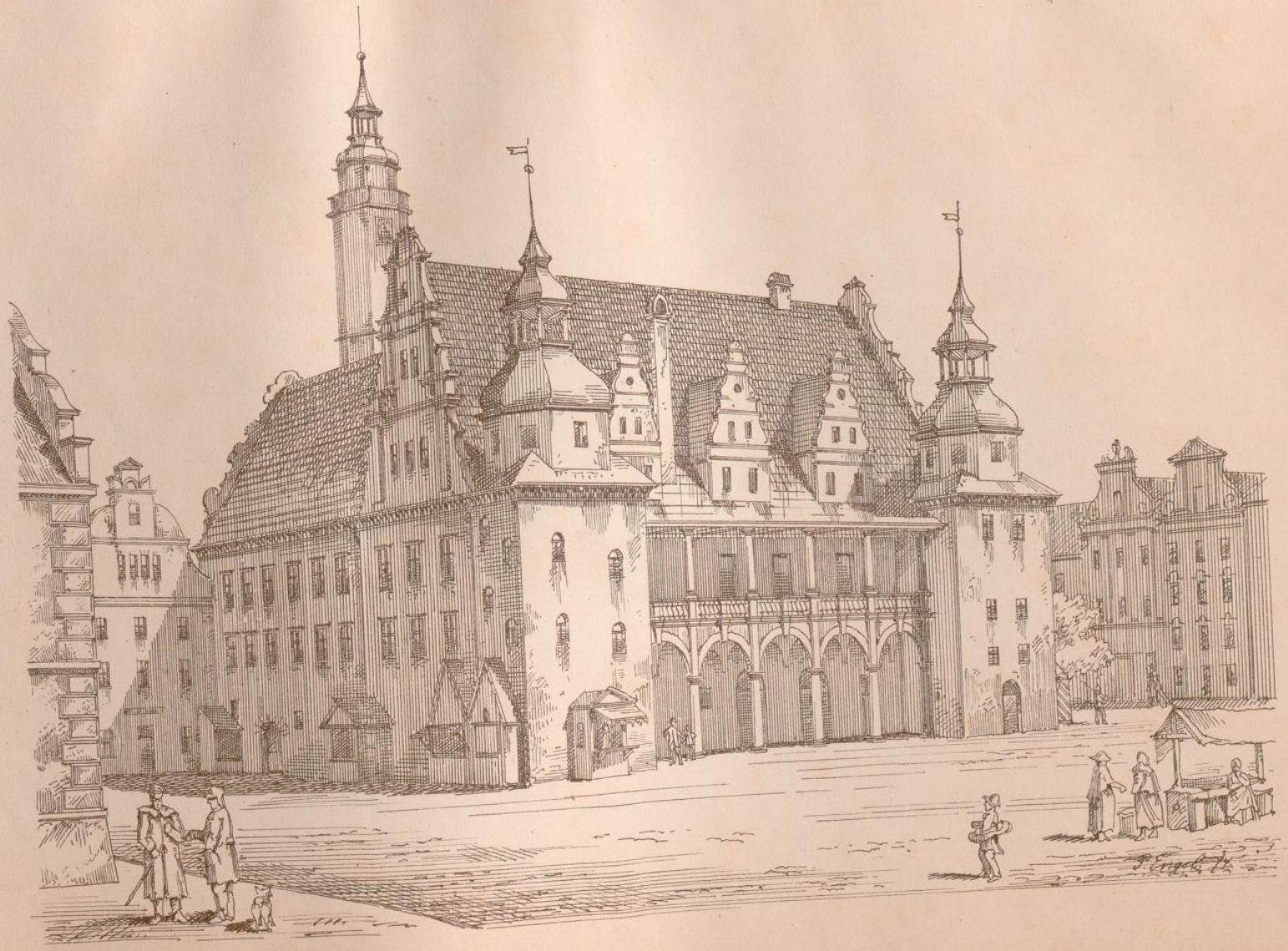
1:25. N.G.

P. E.


1/10 N.G.
P. E. 74

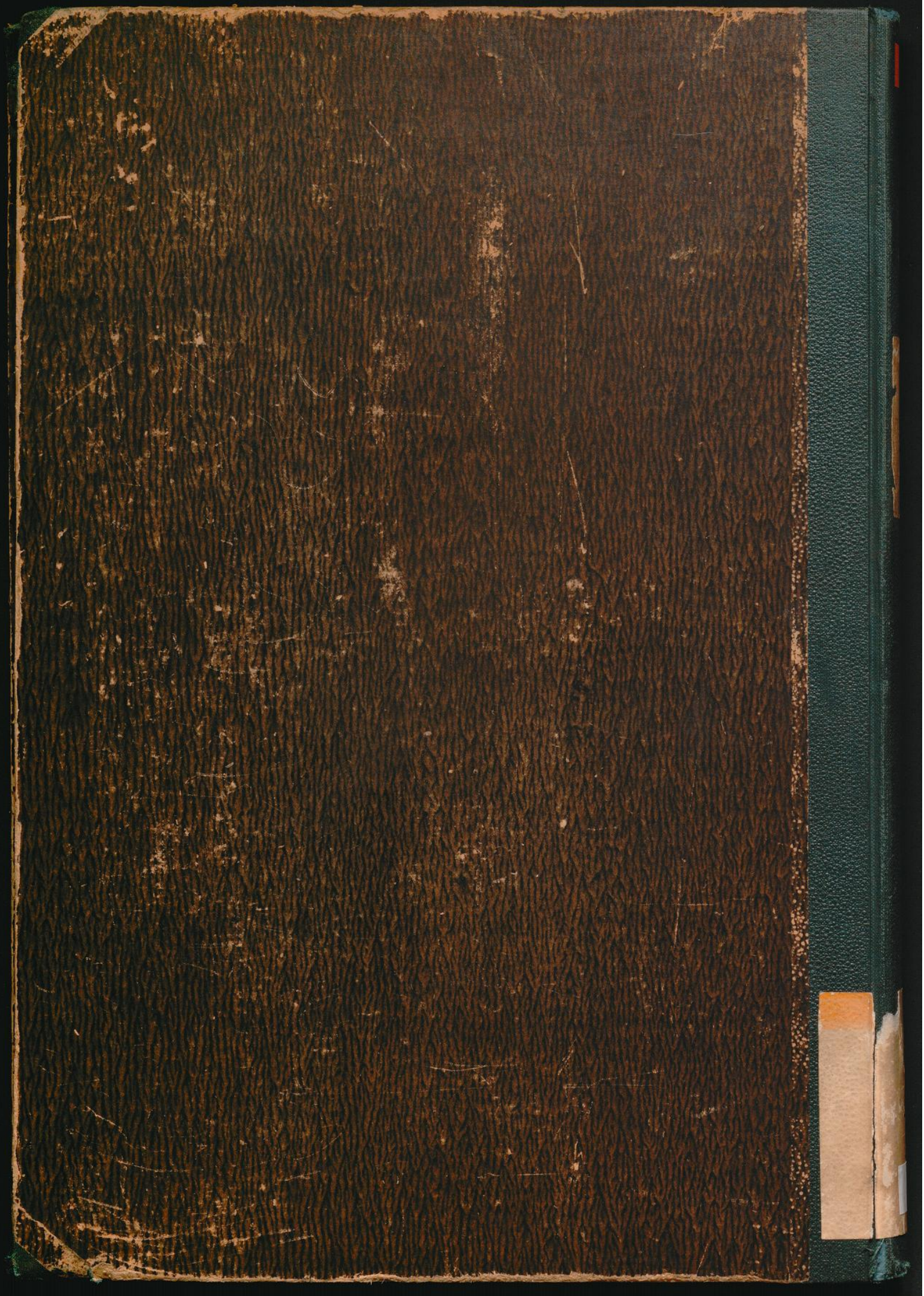
Brieg.

Das Rathhaus.

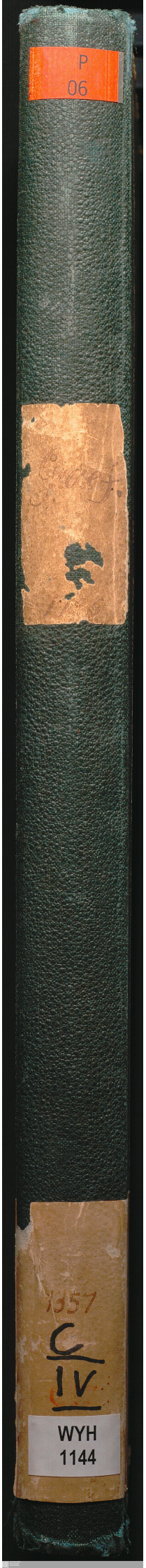


4. Feb. 1978

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN


P
06
1857
C
IV
WYH
1144